

Eine „Lange Nacht“

Tausende flanierten durch über 50 Museen und Galerien: Gurkerl-Mania am Mönchsberg, viel Experimentier-Freude im Haus der Natur, Schmalspur-Fans belagerten Mittersill.

Fotos: Nikl Faustauer/widbild



▲ Der Oberpinzgau im Mini-Format: Thomas Flach und Christian Wörister vom Nationalparkzentrum fahren mit den kleinen Fans im Bahnhof von Krimml ein.

„Bravo Haydn! bravissimo!“ Dank der „Langen Nacht“ schaffte es der Musiker wieder aus dem Schatten Mozarts. Das Haydn-Quartett spielte dazu. ▶



Warteschlangen vor allem vorm Haus der Natur, Kunstfans beim Gustieren in den vielen Galerien, die Kinder mit Lange Nacht-Luftballons bepackt – und alles bei lauen Herbsttemperaturen: Tausende wanderten in Stadt und Land durch die Museumsnacht. Ein „Krone“-Rundgang.

Chemie-Show alle eineinhalb Stunden! Da war das Haus der Natur richtig belagert. Stichflammen loderten aus den Experimentier-Gefäßen, „Show-Master“ Fritz Struber kostete vom Helium und überraschte die Kleinen mit komischer Stimme. „Gewaltig, in der Schule machen wir so etwas kaum“, schwärmten Sophie und Anna aus Kuchl. Dazu gab es im Science Center jede Menge auszuprobieren: Umdrehungsrekorde mit dem Zahnbohrer, punktgenauer Absprung beim Ski-springen, das Wasser und

VON SABINE SALZMANN

seine Kraft. Museumsdirektor Norbert Winding zufrieden mit dem Ansturm: „Es waren schon in den ersten Stunden 2500 Leute.“

Und auch beim Mönchsberg-Aufzug, standen die Museumswanderer Schlange: Am Berg erwarteten sie Zeitungskunst, coole Video-Querschnitte und die umjubelte Selbstinstallation in Gurkerl-Form des Künstlers Erwin Wurm. „Schön ein wenig grotesk“, staunten Petra, Andrea, Johann und Martin vor den 36 Acryl-Gurken.

Ein wenig verborgen, aber durchaus ein lohnender Tipp war das „Haydn-Museum“ in St. Peter. „Mit elf Besuchern haben wir in den ersten Minuten einen Rekord erreicht“, scherzte Sabine Krohn, die Raritäten wie die Original-Brille des

die zu kurz wurde!



◀ Wie es zischt, brodeln und raucht: Die Kinder kamen bei der Chemie-Show im Haus der Natur mit Fritz Struber aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Und „Krone“-Hostess Theresa versorgte beim Aufgang zu den Prunkräumen der Residenz alle mit der „Museums-Krone.“ ▼



Im Bann der Gurke: Petra, Andrea, Johann und Martin

Musikers im Schatten von Mozart präsentierte.

Und auch am Land wurde die lange Nacht fast zu kurz: Das Nationalparkzentrum Mittersill funktionierte als Extrazuckerl einen Raum zur Schmalspurbahn um. Die Sonderschau mit dem Krimmler Bahnhof in Miniaturformat lockte bis in die Nacht hinein die

Fans an. „Es passt großartig dazu“, freute sich Christian Wörister zur Halbzeit über 500 Besucher.

Die Museum-Fans belagerten außerdem den Hangar 7 beim Flughafen, das Salzburger Spielzeugmuseum, die großartige Kristallschau in Bramberg und viele mehr (Fortsetzung morgen in der Krone).

